Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 6

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hof verbunden ist, in tem die Dampstessel untergebracht sind. Der Damps, der 40,000 Pferdeträfte darstellt, wird in das Erdgeschöß des Elektrizitätspalastes geleitet, wo Motoren in Berbindung mit dynamoelektrischen Maschinen den Strom erzeugen, welcher sich nach allen Teilen der Ausstellung verzweigt. Die solgenden Jahlen geben eine Idee von der in Aussicht genommenen Lichtsülle. Das Monumental-Tor erhält 36 Bogenlampen und 1300 Glühlampen, die unter ihren Ballons von buntem Glase Edelsteinen gleichen; der Garten der Champs Elysées 174 Bogenlampen; die Alexander III. Brücke 500 Glühlampen; das Wasserwerf 1100 Glühlampen; der Palast der Elektrizität 12 Bogenlampen und 5000 Glühlampen; die Esplanade des Invalides 60 Bogenlampen; der Invalidenpalast 2136 Glühlampen; der große Festsaal 4500 Glühlampen, welche, zu Kronleuchtern vereinigt, schimmernden Blumensträußen gleichen, während draußen farbige Lichtesselte auf den Wasserkünsten einen magischen Glanz durch die Nacht verbreiten.

Der Ausgangspuntt des elektrischen Betriebes ist ebenfalls der Maschinenraum auf dem Marsselde, von wo aus alle Motoren in den einzelnen Ausstellungen in Bewegung gesetzt werden, die den Beschauer- in die Geheimnisse der Fabrikation einer Menge von Gegenständen einweihen. Wiederum durch elektrische Araft werden die siebenundzwanzig beweglichen Rampen in Gang gesetzt, die den Ausstieg in die oberen Stockwerke der Poläste vermitteln. Fünf Meter vom Boden entsernt läuft eine Stusenbahn auf den Quais und den Esplanaden entlang. Die erste Stuse ist sest, die zweite bewegt sich mit einer Schnelligkeit von 4 Kilometern, die dritte mit einer solchen von 8 Kilometern in der Stunde. Parallel mit der elektrischen Stusenbahn läuft eine ebenfalls elektrische Eisenbahn, die auf hohen Metalljocken erricktet ist. Es ist interessant, einen Bergleich anzustellen mit der Jahl der Pferdefräste, welche bei früheren Weltausstellungen zur Berwendung gelangten, nämlich 350 im Jahre 1855; 525 im Jahre 1867; 2500 im Jahre 1878; 6500 im Jahre 1889; 40,000 im Jahre 1900.

Pädagogildze Kundldzau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Burich. Der Zubrang zum Lehrerberuf ist bermalen sehr groß; es sollen zur Aufnahmsprüsung am Seminar nicht weniger als 81 Unmelbungen eingegangen sein.

Den Primarlehrern von Schlumpf und Rahel ist der Gehalt um 100 Fr.

erhöht worben.

Babensweil freierte eine 9. Lehrftelle.

Im Lehrerkonvent ber Stadt Burich wurde ein Antrag auf Ginführung ber Stenographie in die Setundarfmule abgelehnt.

St. Sallen. Der frühere Redaftor ber fozialbemofratischen "Arbeiterftimme" fommt als Behrer an die ft. gallische Handels- und Berfehreschule.

Als Thema der diesjährigen Frühlingstonferenzen ift als gegeben zu betrachten : "Die Lesebücher der fünften und sechsten Primarklaffe."

Wern. Alle Kantone geben für das Schulwesen 1889 = 31,600,000 Fr. aus, wovon 19½ Millionen nur auf das Primarschulwesen fallen. 1897 stiegen

aber die Ausgaben ichon auf 42 Millionen Fr.

Das "Evangelische Schulblatt" melbet: "Die Sektion Oberdießbach bes bernischen Lehrervereines hat in ihrer Situng vom 22. Februar die Frage wegen Berschmelzung des bernischen Lehrervereins mit der Sektion Bern bes schweizerischen Lehrervereins besprochen und dem Beispiele Münfingens nachfolgend, sich ebenfalls einstimmig gegen die Borschläge des Centralkomitees aus-

gesprochen. Man war einmütig der Ansicht, diese Neuerung würde dem nun erstartten neutralen bernischen Lehrerverein seine Unabhängigkeit rauben und nach und nach zur Lockerung und vielleicht zu allmählicher Austösung des Bereins sühren."

Starus. Rieberurnen will von Ginführung bes 8. Schuljahres nichts miffen.

Bafel. Die Schlugprufungen bauern vom 19. Darg bis 6. Upril.

Meuenburg foll ein neues Schulgefet erhalten, das 110,000 Fr. Dehr-

laften bringt

Deutschland. Berlin. Rach Mitteilungen ber "Bost" wollen die Reichs- und Staatsbehörden ben Versuch machen, die Rechtschreibung einheitlich für bas Deutsche Reich zu gestalten und zwar auf Grund der im Bürgerlichen Gesethucke zur Anwendung gelangten Orthographie, die im Auswärtigen Amte bereits zur Annahme gelangt ist. —

Der Teutsche Lehrerverein besitzt ein Bermögen von 24688,92 M. Davon werden gut 10000 M. als Reisetosten ben Bertretern auf ber Deutschen

Lehrerversammlung ausbezahlt merden.

Freiburg. Hier erschoß sich ein etwa 14 Jahre alter Obertertianer bes hiesigen Immassiums, Namens Vollmer. Derselbe hatte am Vormittag von einem Lehrer wegen einer Ungezogenheit 2 Stunden Arrest erhalten. Er geriet beshalb mit seinem Vater, der ihm Vorwürse machte, in Streit, worauf er die unselige Tat beging.

Göttingen. Auf Borichlag bes Schuldirektors Personn hat die Stadtbehörde beschlossen, für die hiesige Bolks- und Mittelschule zwei Schularzte

anzustellen.

Samburg. Auf eine ber Schulverwaltung eingereichte Bitte, die auf Aufhebung des Schulgeldes in den Bürgerschulen abzielte, hat die Verwaltung geantwortet, daß derselben nicht stattgegeben werden könne, da sonst die Schulen im Ansehen sinten und der Unterricht in der Güte Einbuße erleizben könne.

West falen. Die neulich erlassene recht scharfe Verfügung, die Unsübung ber Jagb burch Lehrer betr., ist jest dahin gemildert worden, daß in Zukunst den Lehrern die Ausübung der Jagd nur dann untersagt werden soll, wenn personliche oder dienstliche Verhältnisse bieses erfordern. —

Brandenburg. In bem Dorfe Siewersborf bei Briefen murbe bas alte Schulhaus, in welchem bis turz vor Weihnachten ein Lehrer nebst Familie wohnte, für den Preis von fünf Mark an den Meistbietenden auf Abbruch

verfauft.

Hand war die Geffen-Naffau.) Die Stadtverordneten genehmigten in der Situng vom 16. Januar die Erhöhung des Wohnungsgeldes von 450 auf 500 Mark. Die Erhöhung der Alterszulagen von 180 auf 200 Mt. hatte der Magistrat abgelehnt. In der genannten Situng richtete das Stadtverordnetenfollegium in einer Resolution an den Magistrat das Ersuchen, nochmals in Erwägung zu ziehen, ob dem Gesuche der Lerherschaft auf Erhöhung der Alterszulagen nicht ebenfalls stattgegeben werden könne.

Meiningen. Bei der Annahme des Besoldungsgesetzes für Volksschullehrer ist der Landtag noch etwas weiter als die Regierungsvorlage gegangen. Er hat das Grundgehalt von 1000 auf 1100 Mf. erhöht und die Alterszulagen bis zum 30. Dienstjahre mit dem Höchstgehalt von 2200 statt 2000 Mark sest-

gesett. -

St. Johann (Rgb. Trier). In den hiefigen Bolksschulen hat eine Unterfuchung der Zähne der Schüler stattgefunden. Das Ergebnis war überraschend und zeigte, wie wenig Sorgfalt die Eltern der Zahnpslegr ihrer Kinder angebeihen lassen. Untersucht wurden 1000 Schüler, davon hatten 783 Zähne verloren. Bon den noch vorhandenen waren 97,2 Prozent von Karies mehr ober weniger angegriffen. Bei den älteren Kindern fanden sich Milchzahnreste zwischen den Zähnen eingefeilt, wodurch zum Teil weit ausgebreitete Entzündungen des Zahnsleisches entstanden waren. Nur drei Kinder hatten tadellose Gebisse.

Schlesischen Der Vorstand des Schlesischen Taubstummenlehrervereins wird in nächster Zeit eine Petition an das Abgeordnetenhaus senden, worin um schleunige Einbringung eines Schulzwangsgesetzes für Taubstumme ersucht wird. Auch die übrigen Taubstummenlehrervereine Preußens wollen in gleicher Weise vorgehen.

Berlin. Nach einer Anordnung des Kultusministers soll die Buntscheckigkeit im Gebrauch der verschiedenartigsten Lesebucher in den Volksschulen aufboren.

In der "Deutschen Med. Pr." verlangt der Berliner Augenarzt Dr. Radziesensti, daß am Nachmittage nach beendeter Schulzeit den Schultindern die Schulzimmer zur Verfügung gestellt werden, damit sie in denselben und nicht zu Hause die Schularbeiten machen.

Breslau. Der herr Karbinal Kopp, Fürstbischof von Breslau, spendete bem Vereine zur heranbilbung katholischer Lehrer in Wien 100 Gulben für Bereinszwecke.

Aus Westpreußen. Die königliche Regierung zu Marienwerber hat die herren Kreisschulinspeltoren angewiesen, auf die Gründung von Schulsparkaffen in ihrem Aussichtsbezirke zu halten und beren Gründung möglichst zu fördern.

München. Nach Zusammenstellungen, welche das königliche statistische Bureau auf Grund der Unterricktsstatistik für das Schuljahr 1896—97 angefertigt hat, waren in diesem Schuljahr im Gebiete des Königreichs Bayern 194 Schulen vorhanden, die über 100 Schüler unter einer Lehrkraft zählten.

Coburg. Der Landtag sette die Gehalter ber Bolfsschullehrer auf 1000 bis 2100 Mart und freie Wohnung auf bem Lande, auf 1300—2400 Mart in den Städten sest. Die Lehrerinnen erhalten 3/4 dieser Sate.

Angarn. Der ungarische Unterrichtsminister 3. Wlassics berief jüngst eine Anzahl Künstler und Pädagogen zu einer Konferenz, in welcher über die Einführung der Kunst in die Schule beraten wurde. Auf Grund dieser Besprechung hat der Minister angeordnet, daß 20 geschichtliche, 12 geographische und ethnographische und 8 litterarische Kunstbilder, von ersten Meistern hergestellt, in Tausenden von Exemplaren vervielfältigt und in den Schulen verteilt werden sollen.

Rufland. Alle Bolisichullehrer in ben ruffifchen Oftseeprovingen, welche ber ruffifchen Sprache nicht machtig find, werben entlaffen.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Engelhardt F. A. Cyclus von vollständigen Choral-Bespern für die höchsten und hohen Feste des Rirchenjahres für 1 Singstimme (oder Unisono-Chor) mit Begleitung der Orgel in sehr leichter Bearbeitung.

Borliegende I. und II. Besper (wie auch jede andere Besper dieser Sammlungen) für das heilige Weihnachtssest ist ein sehr praktisch durchgeführtes Werk, zumal jede einzelne Besper für sich ein abgeschlossenes Ganzes bildet, folgedessen der Organist kein weiteres Buch zur hilfe mehr nötig hat Bor jeder Antiphon ist ein kurzes Borspiel oder eine vorspielartige Ueberleitung zur folgenden Antiphon geschrieben, selbst für die Rezitation ist eine entsprechende Radenz beigegeben.

Das Benedicamus Domino findet sich in 3 (ober wenn die Borzeichnung für 1/2 Ton tiefer oder höher verändert wird) in 6 Transpositionen vor. Für einen Anfänger im Organistenamte ist also auf das Geringste Rücksicht genommen, weshalb diese (wie